



ZEICHENERKLÄRUNG

ALLGEM. WOHNGEbiet
VERKEHRSGRÜN i.S.
§ 127 (2) 3 BBauG.
PARKANLAGE
ZAHl DER VOLLGESCH.
HÖCHSTGRENZE
ZAHl DER VOLLGESCH.
(ZWINGEND)
0.2 GRZ GRUNDFLÄCHENZAHl
0.4 GFZ GESCHOSSFLÄCHENZ.
OFFENE BAUWEISE
BESONDERE BAUWEISE
NUR EINZEL-U. DOPPEL-
HAUSER ZULÄSSIG
FIRSTRICHTUNG
GEBÄUDERICHTUNG
BAUGRENZE
GRENZE DES RÄUML.
GELTUNGSBEREICHs
GEH.-U. FUSSWEG
FAHRBAHN
STRASSENBEGR. LINIE
ZUFahrTSVERBOT
LANDSCHAFTSSCHUTZ-
GRENZE
AUFSCHÜTTUNG

FÜLLSCHEMA DER NUTZUNGS-
SCHABLONE
BAUGEBIET ZAHl DER VOLLGESCH.
GRUND.ZAHl GESCHOSSFL. ZAHl
BAUWEISE
DACHNEIGUNG
GRENZE UNTERSCHIED-
LICHER NUTZUNG
SICHTFELD
Privatweg
Baugrenze der
Garagen

Textteil § 2 (1) BBauG

I. Planungsrechtliche Festsetzungen § 9 (1) BBauG und BauNVO

1. Art der baulichen Nutzung
WA = Allgemeines Wohngebiet
Bauweise des Bauantragsgewerbes,
der Verwaltung und für spezielle Zwecke
§ 4 BauNVO i.V. mit
§ 4 (3) 1 u. 3 Bau-
NVO
2. Mass der baulichen Nutzung
GRZ u. GFZ gemäss Einscrib im Plan
§§ 19 u. 20 BauNVO
3. Bauweise - offen
besondere Bauweise
hier: offene Bauweise
ohne Längsschneidung
mit Abständen nach LBO
§ 22 (2) BauNVO
§ 22 (3) BauNVO
4. Stellung der Gebäude und Firstrichtung
gemäss Einscrib im Plan
§ 9(1) 1b BBauG
5. Zwischen Grundstücksgrenze zur
Verkehrsfläche und Garagentoren ist
ein Mindestabstand von 5,50 m einzu-
halten.

II. Bauordnungsrechtliche Festsetzungen § 9 (2) BBauG u. § 111 LBO

1. Gebäudestellung, Dachform und Dachneigung
der Hauptgebäude gemäss Eintrag im Plan.
Anbauten und Garagen sind nur innerhalb der
Baugrenzen zulässig und müssen Flachdächer
mit ringsumlaufender horizontaler Begrenzung
erhalten.
2. Gebäudehöhen:
Die Traufhöhen über Strassenhöhe dürfen
betragen:
Garagen 2,50 m
eingeschossige Hauptgebäude 3,50 m
zweigeschossige Hauptgebäude 6,50 m
3. Kniestücke und Dachaufbauten sind nicht
zulässig.
4. Einfriedigungen an öffentlichen Strassen,
privaten Wegen und Grundstücken:
Bordsteine max. 0,15 m hoch;
Zäune sind zwischen Pflanzen unterzubringen
max. Pflanzhöhe 0,80 m
an Grundstücksgrenzen Stütz- und sonstige
Mauer sind nicht zulässig.
5. Im Bereich der Sichtfeldflächen darf Gelände
und Bepflanzung 0,80 m über der Strassenhöhe
nicht überschreiten.

GEMEINDE IMMENSTAAD (BODENSEE-KREIS)

BEBAUUNGSPLAN - TEILBEBAUUNG - MEERSBURGER STR. v. 22/4/74

M. 1:500

PLANBEARBEITER

GEMEINDE IMMENSTAAD
BAUAMT

IMMENSTAAD, DEN 22/4/74

[Signature]
BÜRGERMEISTER

AUFSTELLUNG DES BE-
BAUUNGSPLANES
NACH § 2 ABS 1 BBauG DURCH BE-
SCHLUSS DES GEMEINDERATS
VOM 16/7/74

IMMENSTAAD, DEN 1/10/74

[Signature]
BÜRGERMEISTER

ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG
NACH § 2 ABS 6 BBauG

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG
AM 9/8/74 DURCH IMMENSTAADER
NACHRICHTEN

ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG
VOM 19/8/74 BIS 19/9/74

IMMENSTAAD, DEN 1/10/74

[Signature]
BÜRGERMEISTER

BESCHLUSS ALS SAT-
ZUNG
NACH § 10 BBauG

1/10/74

IMMENSTAAD, DEN 1/10/74

[Signature]
BÜRGERMEISTER

GENEHMIGUNG DES
LANDRATSAMTES
NACH § 11 BBauG

FRIEDRICHSHAFEN, DEN

[Signature]
BÜRGERMEISTER

INKRAFTTRETEN DES
BEBAUUNGSPLANES
NACH § 12 BBauG

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG
AM ... DURCH IMMENSTAADER
NACHRICHTEN

ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG
VOM ... BIS ...

IMMENSTAAD, DEN

[Signature]
BÜRGERMEISTER